

Nachhaltige Beschaffung als Motor regionaler Wertschöpfung

Forum Öffentliche Beschaffung Wien ·
ECOVIATION 2026 · 17. September 2026



Christoph Nocker
ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg (ÖBS)
Vorarlberger Gemeindeverband

Wie kann nachhaltige öffentliche Beschaffung regionale Wertschöpfung stärken, ohne Regionalität zum Vergabekriterium zu machen?

Nachhaltigkeitskriterien gelten oft als zusätzliche Hürde. Unsere Erfahrung zeigt das Gegenteil.



ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg

27 Jahre Praxis in nachhaltiger Beschaffung – davon 24 als eigene Institution

seit 1999

Ökoleitfäden Büro und Bau –
Start der nachhaltigen Beschaffung

seit 2002

offiziell als ÖBS im
Vorarlberger Gemeindeverband

96

Vorarlberger Gemeinden –
alle im Gemeindeverband organisiert

1.800

öffentliche Nutzerinnen und Nutzer
bestellen über den ÖBS-Shop

800+

Produkte –
von Büroartikel bis Fahrzeuge

strategischer Partner
des naBe Aktionsplans



**Nachhaltige Beschaffung ist bei uns kein Projekt – sie ist
seit 27 Jahren Tagesgeschäft.**

Die entscheidende Arbeit passiert vor der Ausschreibung

Fünf Schritte, bevor das Leistungsverzeichnis entsteht



Was brauchen unsere Anwenderinnen und Anwender wirklich?
Welche Qualität muss über die gesamte Nutzungsdauer halten?
Was kann der Markt heute leisten und wohin geht die Entwicklung?

Genau hier setzen unsere Expertenteams an: mit Praktikerinnen und Praktikern aus den Gemeinden und mit Bemusterungen, bei denen die Produkte angefasst werden.

Gute Beschaffung beginnt nicht mit dem Leistungsverzeichnis.



Expertenteam bei der Angebotsbewertung – Kriterien und Punktesystem entstehen gemeinsam

Wir schreiben nicht Herkunft aus – wir schreiben Leistung aus

Aus regionalen Stärken werden objektive, diskriminierungsfreie Kriterien

REGIONALE STÄRKE

KRITERIUM IN DER AUSSCHREIBUNG

Nähe zum Auftraggeber



sachlich notwendige Reaktions- und Servicezeiten

heimisches Unternehmen



Wartungs-, Reparatur- und Ersatzteilfähigkeit

lokale Präsenz



qualifizierter Kundendienst und Einschulung vor Ort

„Qualität“



Garantiedauer, Lebensdauer, Reparaturfreundlichkeit

kurze Wege



sinnvolle Lieferkonzepte, Rücknahme von Verpackung

Nachhaltigkeitsimage

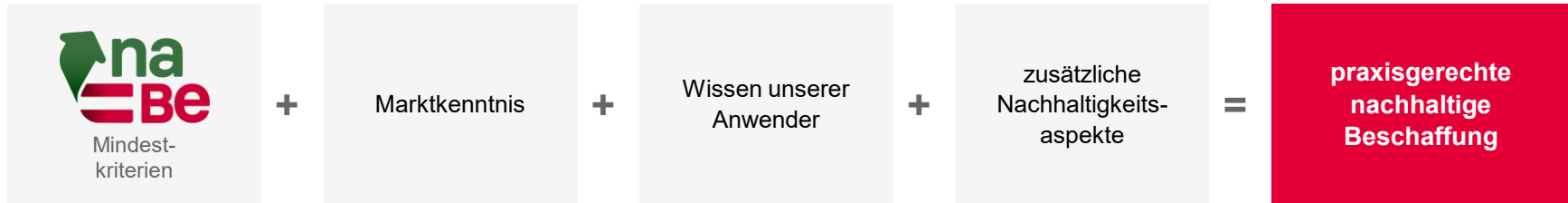


extern auditiertes Umweltmanagement, Zertifizierung

Regionalität ist nicht das Kriterium. Leistung ist das Kriterium.

naBe ist die Basis – nicht der Endpunkt

Wie aus Mindestkriterien praxisgerechte Nachhaltigkeit wird



naBe liefert einen erprobten Rahmen – wir übernehmen die Kriterien aber nicht einfach, sondern fragen bei jedem Produkt: Was ist zusätzlich sinnvoll? Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Energieverbrauch, Ergonomie, Gesundheit, Service und Umweltmanagement am Standort des Bieters.

Und dabei hilft uns etwas, das für Vorarlberg spezifisch ist: Viele Unternehmen hier haben stark in ÖKOPROFIT, ISO-Systeme und Energieeffizienz investiert. Gute Ausschreibungen machen genau diese Leistungen bewertbar.



Praxisbeispiel Büromöbel: Nachhaltigkeit weitergedacht

8 Anbieter · rund 1 Mio. Euro Auftragswert für 4 Jahre · 60 % Preis, 40 % Qualität und Service

Rohstoffe



PEFC- und FSC-Holz, Formaldehyd
max. 0,05 ppm – der naBe-Grenzwert
liegt bei 0,1 ppm

Lebensdauer

Reparaturfreundlichkeit,
austauschbare Komponenten, zehn
Jahre Garantie angeboten

Unternehmen

extern auditiertes
Umweltmanagement: EMAS, ISO
14001 oder ÖKOPROFIT

Nutzer

Ergonomie, Bedienbarkeit, Stabilität,
Geräuschpegel,
Verarbeitungsqualität



*Bemusterung Bürostuhl mit Praktikerinnen aus den
Gemeinden*

**Bei der Bemusterung waren ein Arzt und ein Physiotherapeut wertend
anwesend. Nachhaltigkeit heißt eben auch: Augenmerk auf die Gesundheit.**

Nachhaltigkeit steckt manchmal im Detail

Stand-by-Verbrauch der angebotenen Schreibtische – KO-Kriterium: maximal 1,0 Watt

0,0 – 0,4 Watt

gemessener Stand-by-Verbrauch der acht Angebote

100 Schreibtische × 24/7 × 25 Jahre

= 8.760 kWh ≈ knapp 3.000 Euro



Gemessen bei der Bemusterung: 0,2 Watt im Stand-by

Ein elektrisch höhenverstellbarer Schreibtisch ist heute auch ein Elektrogerät – dauerhaft angeschlossen, rund um die Uhr. Genau deshalb denken wir bei jeder Ausschreibung über die naBe-Mindestkriterien hinaus.

Offener Wettbewerb – regionales Ergebnis

Acht Anbieter aus Vorarlberg, Österreich und der übrigen EU im selben Verfahren



Den Zuschlag hat er nicht bekommen, weil er aus Vorarlberg kommt. Er hat ihn bekommen, weil er unter denselben Bedingungen wie alle anderen konkurrenzfähig war.

Anspruchsvolle Nachhaltigkeitskriterien waren für die regionale Wirtschaft kein Wettbewerbsnachteil – im Gegenteil.

Vom Zuschlag in den ÖBS-Shop

Ein Verfahren – abrufbar für 96 Gemeinden über vier Jahre Vertragslaufzeit



Bemusterung der angebotenen Tische im Verfahren



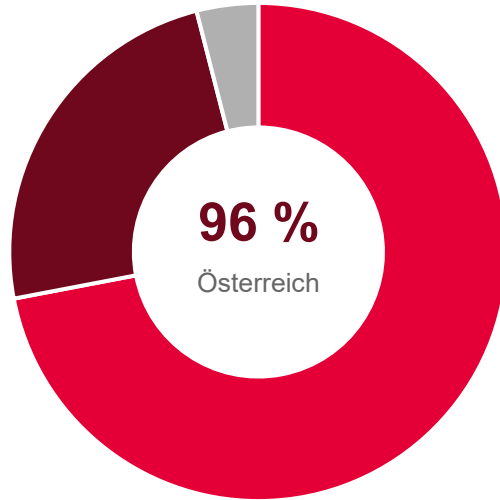
Ergebnis: der bezuschlagte Tisch im ÖBS-Shop

Jede Gemeinde bestellt danach zu denselben Bedingungen – ohne eigenes Verfahren, ohne eigene Kriterienarbeit. Aus einem Vergabeverfahren wird planbares Volumen: für die Gemeinden und für den Anbieter.

Der Hebel: Kriterienarbeit wirkt X-fach.

Das ist kein Einzelfall

Herkunft unserer Lieferanten, ÖBS-Bilanz 2025



- 01** Markt kennen.
- 02** Bedarf verstehen.
- 03** Nachhaltigkeit messbar machen.
- 04** Qualität einen Wert geben.

**Regionale Wertschöpfung als Ergebnis –
nicht als Vorgabe.**

So wird nachhaltige Beschaffung zum Motor regionaler Wertschöpfung.

Nachhaltig Beschaffen mit Expertise

Für gemeinsamen Austausch stehen wir immer gerne zur Verfügung.

Christoph Nocker · ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg

+43 5572 55450-136 · christoph.nocker@gemeindeverband.at · www.oebs-shop.at